

## Empfehlungen für Kirchengemeinden zum Umgang mit geplanten Konfirmationen (Stand **23.3.2020**)

alles das, was Konfirmationen sonst so schön macht – die vollen Gottesdienste, das Anreisen der Gäste aus ganz Deutschland und darüber hinaus, die Beteiligung von ganz jung bis ganz alt – alles das könnte plötzlich durch einen Virus zu einer Ansteckungsgefährdung werden.

Alle wissen: Die Konfirmationen zu verschieben bedeutet für die Familien, Gemeinden und Beteiligten viel Aufwand und Arbeit. Bei einigen Familien wird auch eine finanzielle Sorge sichtbar: Reservierungen von Restaurants, Einladungen und gebuchte Tickets bis hin zu gekaufter Garderobe können eine besondere Härte sein.

### **Beratung im Gemeindegemeinderat**

Es ist klug, sehr zeitnah, ggf. über E-mail-Abstimmung oder Videokonferenz mit dem Gemeindegemeinderat über Alternativtermine (**nach den Sommerferien**, noch besser im September oder mit dem Erntedankgottesdienst verbunden) zu entscheiden. Auch die Familien brauchen Planungssicherheit für das Fest in der Familie. Eine kurzfristige Absage des Konfirmationstermins ist nicht zu empfehlen.

Bei der Suche nach einem Ausweichtermin ist immer das Ziel, dass alle Konfirmand\*innen eine Möglichkeit zur Teilnahme bekommen sollen.

Momentan wissen wir nicht, wie lange die Einschränkungen gelten werden. Diese besondere Situation erfordert auch kreative und flexible Lösungen vor allem für die, die z.B. im Sommer wegziehen.

### **Information der Familien**

Es ist wichtig, möglichst schnell mit den Eltern in Kontakt zu treten und sie wissen zu lassen, was gerade überlegt wird. Vielleicht kommen auch aus deren Kreis gute Vorschläge? Eine Entscheidung, ohne den Familien die Möglichkeit zu geben, sich zu äußern, führt meist zu Unwillen.

### **Begleitung der Familien und Konfirmand\*innen**

Wenn Sie (je nach Anzahl der jungen Menschen) die Familien telefonisch oder per Mail / Post informieren, verabreden Sie bitte die Informationswege (in beide Richtungen). Wünsche, Anliegen und Befürchtungen wollen sicher mitgeteilt werden. Auch hier sind zusätzliche wohltuende Ideen gefragt: z.B. Ostergrüße, Bilder der bisherigen Konfi-Zeit mitschicken, Segenskarten...

### **Fortführung der Konfirmand\*innenarbeit auf anderen Wegen**

In der Zeit, in der keine Konfi-Treffen stattfinden können, können kleine verbindende Aktionen eingeleitet werden, zum Beispiel: „Macht bitte, wer kann und mag, Handyfotos am Ostermorgen und schickt sie mir.“ Oder kleine Rundfragen: „Was bedeutet Dir Ostern / Segen / Dein Konfi-Spruch?“, „Wie geht es Dir / Deiner Familie? Brauchst Du Unterstützung?“

Anregungen für die Konfi-Arbeit unter diesen besonderen Bedingungen finden Sie auch hier:

<https://akd-ekbo.de/konfirmandenarbeit/>

Das [Hochschulforum Digitalisierung](#) hat Tools für Online-Gruppenarbeit und Online-Konferenzen zusammengestellt und getestet. Auch hier finden sich hilfreiche Zusammenstellungen von Online-Lernplattformen: <https://bru-uno.de/digitalisierung-im-bru/berufsschulreligionsunterricht-trotz-t-coronavirus> oder [www.lehren-und-lernen.ch/kollaboration](http://www.lehren-und-lernen.ch/kollaboration)

Wichtig ist den Konfis weiterhin und noch verstärkter zu vermitteln, dass Sie sich auf das Fest der Konfirmation freuen!

### **Weitere Planungen**

Wenn gemeinsame Treffen wieder möglich sind, können ein paar Termine neu verabredet werden, die die Zeit bis zur Konfirmation überbrücken: Ein längeres Treffen am Freitagabend mit Essen, gemeinsames Vorbereiten der Konfirmation, in der die Gefühlslage der Konfis gut eingebunden werden kann. ...

Sollte es noch „Pflichten“ zu erfüllen geben, seien Sie großzügig.

Da sich evtl. dann die Termine mit dem neuen Jahrgang überschneiden, besinnen Sie sich gerne auf die Gemeinschaft der Dienste: mit Diakon\*innen, Gemeindepädagog\*innen, Mitarbeitenden aller Couleur der Nachbargemeinden lassen sich bestimmt spannende und ansprechende Lösungen finden. Vielleicht sogar nachhaltige Ideen für ein buntes Konzept in der Region?

Wer konkrete Beratung und Unterstützung braucht, kann sich melden bei

Jeremias Treu

Pfarrer, Studienleiter für Konfirmandenarbeit  
AKD: Amt für kirchliche Dienste (AKD)